

NACHHALTIGKEIT

So einfach geht nachhaltiges Investieren



Es gibt eine gute Nachricht: Wenn Sie als Konsument nicht nur in Ihrem privaten Verhalten hier und da auf mehr Nachhaltigkeit achten, indem Sie regionales und saisonales Obst und Gemüse einkaufen, das Auto öfter mal stehen lassen und Fahrrad fahren, oder beim Kauf von Elektrogeräten auf den Stromverbrauch achten, können Sie als Anleger nun ganz einfach nachhaltige Fonds ausfindig machen:

Viele Wege führen nach Rom und viele Anlagestile führen zu (mehr) Nachhaltigkeit.

So gibt es den pragmatischen Best-in-Class Ansatz, der im Hier und Jetzt dieser Welt ansetzt und in die Unternehmen eines jeden Wirtschaftssektors investiert (auch in Öl-Unternehmen), die die nachhaltigsten sind.

Auch gibt es Nachhaltigkeitsfonds, die besonders auf Ausschlusskriterien wie Waffen, Atomkraft, Tierversuche, Tabak und andere Wert legen.

Gezielt thematisch wiederum legen Fonds an, die sich dem Wiederaufbau nach Katastrophen, Wasser, Infra-

struktur, erneuerbaren Energien, Bildung oder Mikrofinanz widmen.

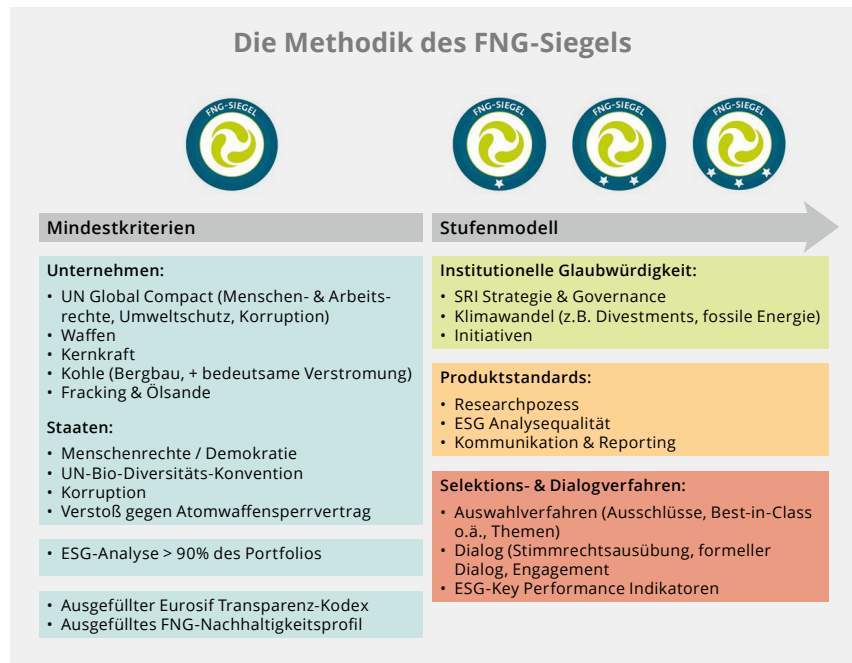
Meist schauen Fonds auch auf die Einhaltung internationaler Übereinkünfte zu Menschen- und Arbeitsrechten. Auch Umweltschutz und Korruption gehört dazu.

Oft werden die Unternehmen auch gezielt von den Fondsmanagern auf Nachhaltigkeitsthemen nicht nur angesprochen, sondern es wird auch mit der Macht des Aktienbesitzes aktiv Einfluss auf die Unternehmen genom-

men, hier spricht man von Engagement oder „active ownership“.

All dies zu unterscheiden, ist für normale Anleger nicht einfach.

Hilfe schafft hier das 2015 am Markt eingeführte und stark wachsende FNG-Siegel.



Der ganzheitliche Qualitätsausweis für nachhaltige Fonds basiert auf einem Mindeststandard. Dazu zählen eine hohe Transparenz und die Berücksichtigung von Arbeits- und Menschenrechten, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Auch müssen die einzelnen Unternehmen des jeweiligen Fonds explizit auf Nachhaltigkeitskriterien hin analysiert werden. Investitionen in Atomkraft, Kohlebergbau, bedeutsame Kohleverstromung, Fracking, Ölsande sowie Waffen und Rüstung sind tabu. Bei Ländern wird beispielsweise darauf geachtet, dass demokratische Prinzipien nicht mit Füßen getreten werden und Bemühungen für mehr Biodiversität bzw. gegen den Klimawandel, ersichtlich sind. Somit finden sich zum Beispiel keine Staatsanleihen der USA in den Fonds mit FNG-Siegel.

Besonders hochwertige Nachhaltigkeits-Fonds zeichnet das Gütezeichen mit bis zu drei Sternen aus.

Das geschieht, wenn der Fondsanbieter als solches sehr glaubwürdig ist, gute Produktstandards hat und eine besonders gute Titelauswahl und Engagement nutzt.

Es geht also weit über die reine Portfoliobetrachtung hinaus und ist somit umfassend und aussagekräftig.

Wenn Sie also nicht selber lange suchen wollen, können Sie mit dem FNG-Siegel bereits eine Vorauswahl an Fonds treffen, bei denen Sie dann sicher sein können, dass es sich bei diesen Anlagen um solide, extern geprüfte Nachhaltigkeitsfonds handelt.

Weitere Details, je nach Ihrem eigenen Verständnis von Nachhaltigkeit, bieten dann die sogenannten FNG-Nachhaltigkeitsprofile, wo sie übersichtlich auf zwei Seiten mehr Details erhalten.



Am 29. November 2018 werden dann in einem feierlichen Rahmen die FNG-Siegelträger 2019 in Frankfurt am Main ausgezeichnet.

Detaillierte Informationen zum FNG-Siegel sowie eine Übersicht der ausgezeichneten Fonds finden Sie unter www.fng-siegel.org.